

MZ vom 15.03.2012:

## **Veggie-Tag wird mangelhaft umgesetzt**

### **Kritik von Linken und Studierendenparlament / Greenpeace protestiert vor dem Rathaus**

Münster - „Schluss mit leeren Versprechungen“ meint Greenpeace und protestierte gestern vor dem Rathaus gegen die „mangelhafte Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Einführung des Veggie-Tags“. Schon im Umweltausschuss hatte sich am Dienstag Ralf Henrichs von den Linken bei der Verwaltung nach dem städtischen Engagement zum Vegetarischen Donnerstag erkundigt. Ein neuer Flyer ist laut Umweltamtschef Heiner Bruns in Arbeit, mit Dorothee Wißen ist beim städtischen Umweltservice auch eine konkrete Ansprechpartnerin zur Information und Koordination rund um den städtischen „Veggie-Day“-Einsatz benannt worden. Die linke Fraktionssprecherin Iris Toulas beklagt die fleischlose Zurückhaltung der Stadt: „Oberbürgermeister Lewe und die Verwaltungsspitze lassen sich anscheinend von der Agrarindustrie-Lobby einschüchtern und haben Angst, den freiwilligen Vegetarischen Donnerstag zu unterstützen.“ Das Umweltforum Münster fordert Lewe zu einer „konkreten, deutlichen und präsenten Unterstützung“ auf. Auch das Studierendenparlament der Uni hat den Eindruck, dass die Stadt zu wenig tut: „Ehrenamtliche Arbeit wird mit Füßen getreten“, sagt Katharina Hoffmann vom Studierendenparlament.